

TEXT+KRITIK

Heft 144

LITERATUR UND HOLOCAUST

Oktober 1999

INHALT

ROBERT SCHINDEL

Schweigend ins Gespräch vertieft.
Anmerkungen zu Geschichte und Gegenwart des jüdisch-
nichtjüdischen Verhältnisses in den Täterländern 3

JAN STRÜMPER

Im Sog der Erinnerungskultur.
Holocaust und Literatur – »Normalität« und ihre Grenzen 9

MARCEL BEYER

Kommentar.
Holocaust: Sprechen 18

HERMANN KORTE

»Es ist in aller Trauer der tiefste Hang zur Sprachlosigkeit«.
Der Holocaust in der Lyrik nach 1945 25

ANAT FEINBERG

Die Splitter auf dem Boden.
Deutschsprachige jüdische Autoren und der Holocaust 48

MICHA BRUMLIK

Messianischer Blick oder Wille zum Glück.
Die Kryptotheologie der Walser-Bubis-Debatte 59

HLuHB Darmstadt



14617850

IRMELA VON DER LÜHE

Wie bekommt man ›Lager‹?

Das Unbehagen an wissenschaftlicher Zurichtung von

›Holocaust-Literatur‹ – mit Blick auf Carl Friedmans

Erzählung »Vater«

67

STEPHAN BRAESE UND HOLGER GEHLE

Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte nach dem Holocaust

79

Notizen

96

99/3406

